

Anwohner des Wohngebietes Rott-Nord
Einwender G

P

An die Stadt Lüdinghausen - Bauamt
z. Hd. Herrn Markus Gantefort
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, 12.6.12

Antrag zum Bebauungsplan Höckenkamp Süd

Sehr geehrter Herr Gantefort,

wir nehmen Bezug auf die Info-Veranstaltung zum Baugebiet Höckenkamp und die öffentliche Bekanntmachung des entsprechenden Bebauungsplans.

Wie wir Ihren Ausführungen und den Plänen entnommen haben, ist die Erschließung des Neubaugebietes zunächst über den Baumschulenweg geplant. Nach Abschluss der Bauphase soll das Wohngebiet zusätzlich zur Händelstraße geöffnet werden.

Nach ihren Ausführungen soll dies nur eine „unattraktive Ausweichmöglichkeit insbesondere für Notfälle“ sein, da es nicht sinnvoll erscheint ein Baugebiet nur über eine Trasse zu erschließen.

Wir denken jedoch, dass dieser Anschluss an das Stadtgebiet als Hauptstrecke genutzt werden wird. Schon jetzt sind die Wege über den Strotkampweg/ Werdener Str. bzw. Nelly-Sachs-Str. oder Käthe-Kollwitz-Str. stark frequentierte Routen für die Anwohner des Wohngebietes Rott. Über diesen Weg gelangt man schnell zu den Einkaufsmöglichkeiten der Innenstadt, zu allen Schulen und Kindergärten, zum Bahnhof, in die Gewerbegebiete, zum Bauhof, nach Nordkirchen, Selm, Dortmund, Werne, Lünen, nach Olfen und Seppenrade, Dülmen, Haltern u.s.w.

Die Straßenführung und -gestaltung hält den Verkehr bislang nicht ab. Im Gegenteil, gerade zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Nachmittag und Abend sind diese Straßen schon jetzt reine „Rennstrecken“ und bergen große Gefahren für uns Anlieger und insbesondere unsere Kinder. Nicht zuletzt diese intensive Nutzung durch den Durchgangsverkehr hat wohl auch zu den bereits vorhandenen Straßenschäden im Gebiet Rott-Nord beigetragen. Bitte bedenken Sie, dass es sich hier um eine Streckenführung durch ein reines Wohngebiet handelt und auch ein Kindergarten und das DRK- Wohnheim von dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen betroffen sind.

Aufgrund der für uns als Anwohner der betroffenen Strecke nicht akzeptablen Auswirkungen legen wir gegen den Bebauungsplan in seiner jetzigen Form Widerspruch ein.

Wir sehen zwei Alternativlösungen:

Zum einen schlagen wir die Zufahrt über verschiedene Stichstraßen seitens des Baumschulweges vor; in der gleichen Art, wie auch schon das bestehende Wohngebiet Rott durch die vier Stichstraßen (Wagnerstr./Schubertstr./Händelstr./Beethovenstr.) an den Baumschulweg angebunden ist. Auch im Wohngebiet Paterkamp war eine Zufahrt aus einer Richtung (Selmer Str.) kein Problem. Ihr Argument, eine solche Variante würde den Allee-Charakter des Baumschulweges stören, können wir nicht nachvollziehen, da es sich hier unseres Erachtens nicht um eine Allee handelt.

Eine weitere Möglichkeit, die zur Entlastung führen würde, wäre eine vorzeitige Öffnung des neuen Baugebietes hin zur Stadtfeldstraße.

Wir bitten Sie, unsere Bedenken bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage:

Unterschriftenliste (2 Seiten)

P.S.: Aufgrund der Kürze der Zeit war es nicht möglich mit allen betroffenen Anwohnern ins Gespräch zu kommen. Daher ist die Unterschriftensammlung nicht abschließend oder vollständig. Wegen der missverständlichen Abbildung des Bebauungsplans in dem Artikel „Frühzeitig mitreden“ in den WN vom 21.4.12 sind die Bürger schlecht informiert und ungehalten.

Einwender G